



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Mit der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 ging am 31. Mai 2014 die Amtsperiode 2009 bis 2014 des Stadtrates, Ortsteilrates und des Ortsteilbürgermeisters Ernstthal zu Ende.

Ich möchte diese Ausgabe der Lauschaer Zeitung zum Anlass nehmen, mich bei den Abgeordneten für die geleistete Arbeit zu bedanken und denjenigen, welche in der kommenden Wahlperiode kein Amt ausüben werden, für die Zukunft alles Gute zu wünschen.

Die abgelaufene Wahlperiode war von einer guten Zusammenarbeit über Partei- und Fraktionsgrenzen hinweg geprägt. Vor allen Entscheidungen stand ein schweres Erbe – die Haushaltskonsolidierung. Hemmend hinzu kamen die drastischen Auswirkungen der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise auf die Gemeindefinanzen.

Dennoch wurden dringende Herausforderungen angenommen und das Beste für Lauscha und Ernstthal gemeinsam getan. Große Vorhaben, wie beispielsweise die Sanierung des Schwimmbades, Dach- und Isolierarbeiten am Kulturhaus, die Schaffung von zehn Pkw-Stellplätzen Am Park Ernstthal, die Kanalisation Straße der Jugend, Kreuzstraße, Hohes Oberland, der Multifunktionsplatz am Wilden Mann, der Beitritt des Wasserwerkes Lauscha (inklusive der befreienden Darlehensübertragung in Höhe von 6,8 Millionen Euro) zum WAZ Sonneberg, die neue Sparkassen-Filiale im Kulturhaus, der Abschluss eines Konzessionsvertrages zur sicheren Energieversorgung der kommenden 20 Jahre, der Straßenbau Rennsteigstraße in Ernstthal, die Notinstandsetzung Stützwand Bahnweg, der Neubau HB Steiniger Hügel, Neubau der Kanalisation und der Straßenentwässerung Ernstthal, die Vergabe der Leistungen des Winterdienstes, das neue Museum für Glaskunst, der Beitritt zum Verein „Tourismusregion Coburg-Obermain“ und zum Tourismusverband Franken e. V. und jüngst der Beginn des Ausbaus der L 1149, OD Lauscha nach langjähriger Vorbereitung.

Es wurden deutlich mehr als 2 Millionen Euro in die Zukunft der Stadt Lauscha und Ernstthal investiert. Dies geschah jedoch nicht zu Lasten unserer Nachkommen, sondern wurde aus dem eigenen Haushaltsaufkommen und durch den Einsatz von Fördermitteln und Spenden finanziert.

Deshalb konnte die Verschuldung des Haushaltes der Stadt Lauscha zusätzlich zur genannten Darlehensübertragung an die WAZ Sonneberg von 7,8 auf 6,4 Millionen Euro reduziert werden.

Das war allerdings nur infolge strenger Haushaltsdisziplin und aus Kosteneinsparungen möglich. Beispielsweise reduzierten sich die Personalkosten von 842.000 auf 748.000 Euro. Das hat freilich dazu geführt, dass nicht immer die Erwartungen der Bevölkerung sofort erfüllt werden konnten.

Dafür spreche ich meinen Dank und Anerkennung dem Stadtrat, den Ortsteilräten und dem Ortsteilbürgermeister Ernstthal aus und freue mich auf die neu gewählten Abgeordneten.

Ihr Bürgermeister Norbert Zitzmann

AMTLICHER TEIL

Der Wahlleiter macht öffentlich bekannt:

**Bekanntmachung
der Feststellung des endgültigen Ergebnisses
der Wahl der Stadtratsmitglieder der Stadt Lauscha
vom 25. Mai 2014**

Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27.05.2014 das nachfolgende endgültige Ergebnis für die Stadtratsmitgliederwahl ermittelt und festgestellt:

Bezeichnung	Anzahl	Prozent	Sitze
Wahlberechtigte insgesamt	3132		
... ohne Sperrvermerk	2867		
... mit Sperrvermerk	265		
Wähler	1435		
Wahlbeteiligung	45,8%		
ungültige Stimmabgaben	52		
gültige Stimmabgaben	1383		
gültige Stimmen	3996		
davon entfielen auf den Wahlvorschlag:			
1: CDU	712	17,8	3
2: DIE LINKE / Freie Wähler	1227	30,7	5
3: SPD	1360	34,0	5
4: DBL	264	6,6	1
5: NPD	433	10,8	2

Wahlvorschlag 1: Christlich Demokratische Union CDU

Lfd . Nr.	Bewerber	Stimmen	Sitz
1	Ellmer, Thomas	270	1
2	Seelemann, Ingrid	144	1
3	Peter, Andreas	88	
4	Szameitat, Ulrich	95	
5	Resch, Fritz	115	1

Wahlvorschlag 2: DIE LINKE / Freie Wähler

Lfd . Nr.	Bewerber	Stimmen	Sitz
1	Greiner-Petter, Helmut	393	1
2	Köhler, Andrea	203	1
3	Böhm, Theo	149	1
4	Brandt, Frank	89	
5	Müller-Löb, Ludwig	195	1
6	Liebermann, Fredi	86	
7	Greiner-Adam, Elisa	100	1
8	Liebmann, Marion	12	

Wahlvorschlag 3: Sozialdemokratische Partei Deutschland SPD

Lfd . Nr.	Bewerber	Stimmen	Sitz
1	Mikolajczyk, Lore	386	1
2	Humann, Alexander	379	1
3	Müller-Litz, Kerstin	324	1
4	Greiner-Hiero, Jens	238	1
5	Horrig, Rudolf	33	1

Wahlvorschlag 4: Demokratische Bürgerliste DBL

Lfd . Nr.	Bewerber	Stimmen	Sitz
1	Löblich, Bernd	62	
2	Hermann, Annerose	41	
3	Weschenfelder-Felder, Andreas	42	
4	Hellbach, Rosemarie	98	1
5	Wetter, Beatrice	21	

Wahlvorschlag 5: Nationaldemokratische Partei Deutschland NPD

Lfd . Nr.	Bewerber	Stimmen	Sitz
1	Bäz-Dölle, Uwe	311	1
2	Steiner, Mike	60	1
3	Bruch, Reinhard	17	
4	Six, Constance	8	
5	Voigt, Mike	19	
6	Modes, Ronny	18	

Jeder Wahlberechtigte kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses (Anfechtungsfrist) die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung mit Begründung bei der Rechtsaufsichtsbehörde, dem Thüringer Landesverwaltungsamt, Weimarplatz 4, 99423 Weimar, wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung (Wahlvorschriften) anfechten.

Lauscha, 02.06.2014

gez. Krauß
Wahlleiter

Der Wahlleiter macht öffentlich bekannt:

**Bekanntmachung
der Feststellung des endgültigen Ergebnisses
der Wahl zum Ortsteilbürgermeister des Ortsteils Ernstthal
vom 25. Mai 2014**

Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27.05.2014 das nachfolgende endgültige Ergebnis für die Stadtratsmitgliederwahl ermittelt und festgestellt:

Bezeichnung	Anzahl	Prozent
Wahlberechtigte insgesamt	799	
... ohne Sperrvermerk	725	
... mit Sperrvermerk	74	
Wähler	408	
Wahlbeteiligung	51,1%	
ungültige Stimmen	16	
gültige Stimmen	392	
davon entfielen auf den Wahlvorschlag:		
1: SPD	258	65,8
2: BI Ernstthal	134	34,2

Wahlvorschlag 1: Sozialdemokratische Partei Deutschland SPD

Lfd. Nr.	Bewerber	Stimmen	gewählt
1	Müller-Litz, Kerstin	258	ja

Wahlvorschlag 2: Bürgerinitiative Ernstthal BIE

Lfd. Nr.	Bewerber	Stimmen
1	Löblich, Bernd	134

Jeder Wahlberechtigte kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses (Anfechtungsfrist) die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung mit Begründung bei der Rechtsaufsichtsbehörde, dem Thüringer Landesverwaltungsamt, Weimarplatz 4, 99423 Weimar, wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung (Wahlvorschriften) anfechten.

Lauscha, 02.06.2014

gez. Krauße
Wahlleiter

Der Wahlleiter macht öffentlich bekannt:

**Bekanntmachung
der Feststellung des endgültigen Ergebnisses
der Wahl der Ortsteilratsmitglieder des Ortsteils Ernstthal
vom 25. Mai 2014**

Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27.05.2014 das nachfolgende endgültige Ergebnis für die Stadtratsmitgliederwahl ermittelt und festgestellt:

Bezeichnung	Anzahl	Prozent	Sitze
Wahlberechtigte insgesamt	799		
... ohne Sperrvermerk	725		
... mit Sperrvermerk	74		
Wähler	408		
Wahlbeteiligung	51,1%		
ungültige Stimmabgaben	15		
gültige Stimmabgaben	393		
gültige Stimmen	1159		
davon entfielen auf den Wahlvorschlag:			
1: SPD	401	34,6	1
2: BI Ernstthal	536	46,2	2
3: Greiner	222	19,2	1

Wahlvorschlag 1: Sozialdemokratische Partei Deutschland SPD

Lfd Nr.	Bewerber	Stimmen	Sitz
1	Lotze, Herma	59	
2	Siegmund, Siegfried	47	
3	Müller-Litz, Kerstin	295	1

Wahlvorschlag 2: Bürgerinitiative Ernstthal BIE

Lfd Nr.	Bewerber	Stimmen	Sitz
1	Hellbach, Rosemarie	161	1
2	Hermann, Annerose	63	
3	Löblich, Bernd	108	1
4	Behr, Bianca	48	
5	Anschütz, Gerald	74	
6	Hellbach, Manuela	33	
7	Weschenfelder-Felder, Andreas	35	
8	Wetter, Beatrice	14	

Wahlvorschlag 3: Greiner

Lfd. Nr.	Bewerber	Stimmen	Sitz
1	Greiner, Heidi	222	1

Jeder Wahlberechtigte kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses (Anfechtungsfrist) die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung mit Begründung bei der Rechtsaufsichtsbehörde, dem Thüringer Landesverwaltungsamt, Weimarplatz 4, 99423 Weimar, wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung (Wahlvorschriften) anfechten.

Lauscha, 02.06.2014

gez. Krauß
Wahlleiter

Impressum Lauschaer Zeitung

Herausgeber: Stadt Lauscha
Anschrift: Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha
Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:
Satz & Media Service Uwe Nasilowski
Straße des Friedens 1 a
07338 Kaulsdorf
Tel.: 03 67 33/2 3315, Fax: 03 67 33/2 3316
E-Mail: satz.mediaservice@t-online.de

Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

Erscheinungsweise: nach Bedarf

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.

3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch für die E-Mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der:

Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha
Tel.: 03 67 02/29 00, Fax: 03 67 02/2 90 23

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL

Wir sagen Danke!

Die CDU Lauscha bedankt sich bei allen, die uns mit ihrer Stimme ihr Vertrauen geschenkt haben.

Wir freuen uns darauf, viel gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern von Lauscha und Ernstthal bewegen zu können.

Ihre CDU Lauscha

SPD bedankt sich bei den Wählern in Lauscha und Ernstthal

Im Namen unserer Kandidaten zur Kommunalwahl möchten wir uns bei Ihnen für die Unterstützung und den großen Zuspruch am Wahltag herzlich bedanken.

Wir freuen uns über das entgegengebrachte Vertrauen und nehmen den Wählerauftrag gerne an!

Mit unseren gewählten Vertreterinnen im Stadtrat, im Ortsteilrat und im Kreistag werden wir stets versuchen, verantwortungsbewusst und im Sinne der Bürgerinnen und Bürger zu handeln.

Alexander Humann
Vorsitzender Rennsteig-SPD

Wir danken...

... allen Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen und versichern, unsere Kraft dafür einzusetzen, die im Wahlprogramm genannten Ziele gemeinsam mit allen Stadträten und Bürgern der Stadt Lauscha und des Ortsteiles Ernstthal umzusetzen.

Die Linke, Lauscha

Die Kandidaten der NPD...

... bedanken sich herzlich bei allen, die sie gewählt haben. Selbstverständlich können Sie sich bei Fragen und Problemen auch in Zukunft vertrauensvoll an uns wenden.

Die Kandidaten der Demokratischen Bürgerliste sowie der Bürgerinitiative Ernstthal...

... bedanken sich bei ihren Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen und hoffen weiterhin auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit bei allen Belangen rund um unseren Ortsteil.

Interview mit Tanja Kanis – „Bewegung ist Leben“

Frau Kanis, Sie starten gerade mit einem neuen Fitnessprogramm speziell für Frauen. Um was handelt es sich genau?

Das Konzept heißt MamaWORKOUT und ermöglicht vor allem Schwangeren und Frauen mit Kindern, in Bewegung zu bleiben bzw. wieder in Bewegung zu kommen.

Viele Mütter haben das Bedürfnis, etwas für sich tun, doch mit Kind bleibt das oftmals ein unerreichtes Ziel. Hier greift das MamaWORKOUT Konzept, das sich genau auf diese so wichtige Gruppe von Menschen spezialisiert hat.

Mütter, die mit sich im Einklang sind, sind gute Vorbilder für ihre Kinder. Deshalb biete ich den Frauen sportliche Kurse während der Schwangerschaft, nach der Geburt mit/ohne Baby und mit größeren Kindern.

Meine Kurse bauen auf eine starke Körpermitte (Beckenboden, Bauch- und Rückenmuskeln) auf und werden sich neben den reinen Mutter/Kind-Angeboten auch in Richtung Zumba, OutdoorFitness und Pilates bewegen.

Geplant sind Kurse in Lauscha und Neuhaus/Rennweg. Alle Bewegungsbegeisterten oder die, die es werden wollen (auch ohne Kinder) sind herzlich willkommen!

Frau Kanis, das klingt ja alles sehr interessant, aber was qualifiziert Sie für diese sehr anspruchsvolle Tätigkeit?

Begonnen hat meine sportliche Laufbahn als Kind im Mondichsport in Lauscha. Seit den neunziger Jahren bin ich im Fitnessbereich unter anderem mit der Leitung von verschiedenen Gesundheits- und Gymnastikkursen tätig.

Nach meiner Ausbildung zur Physiotherapeutin und Gymnastiklehrerin war ich in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin in Coburg beschäftigt. Hier habe ich jahrelang vorwiegend im Bereich Entwicklungsförderung den Familien Hilfestellungen gegeben.

Anschließend erfüllte ich mir meinen Traum und reiste viele Jahre durch die ganze Welt. In dieser Zeit war ich immer im Bereich Familie und Sport tätig. Meist als Kinderbetreuerin in Hotels oder als Nanny in Familien.

In diesem Jahr habe ich die Ausbildungen zur lizenzierten Zumbatrainerin und Prae-/Postnataltrainerin absolviert. Durch meine fundierten Kenntnisse auf diesem Gebiet bin ich bereits ins Team des Instituts für Prae- und Postnataltraining aufgenommen worden. Zudem habe ich eine Vielzahl an verschiedenen Fortbildungen im physiologischen und psychologischen Bereich besucht.

Warum sind Sie zurück nach Lauscha gekommen?

Mich hat es immer wieder in die Heimat gezogen. Ich war zwischen meinen Auslandsaufenthalten auch meist in Lauscha. Der einzige Ort, wo ich mir vorstellen könnte zu leben, ist Mallorca. Hier habe ich drei ganze Sommer verbringen dürfen.

Was wünschen Sie sich für Ihr Projekt?

Menschen in Bewegung zu bringen und ihnen die damit verbundene Lebensfreude spürbar zu machen. Und das beginnt in meinen Kursen schon für die ganz jungen Teilnehmer.

Kinder von Anfang an an Bewegung heran zu führen, ist ganz sicher eine gute Sache. Ich hätte auch nichts dagegen, mehrere Generationen in meinen Kursen zusammen zu führen.

Wie ist die bisherige Resonanz zu Ihrem Vorhaben?

Unbeschreiblich! Ärzte, Gemeinden, Kitas... unterstützen mich mit großer Freude! Ich in überwältigt und unendlich dankbar über die mir entgegengebrachte Wertschätzung und Anerkennung!

Auch die Stadt Lauscha unterstützt finanziell alle Mamas mit Babys, die einen MamaWORKOUT Kurs besuchen wollen. Ein großes Dankeschön dafür, auch im Namen aller Mamas!

Vielen Dank Frau Kanis! Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Interessierte können sich melden per:

- E-Mail tanjakanis@gmx.de
- Telefon 01573/9 34 68 58
- Facebook MamaWorkout Tanja Kanis

Hinweis an unsere frisch gebackenen Eltern

Neben den Gutscheinen für das Baby-Schwimmen bieten wir unseren Eltern nun auch einen Gutschein über sechsmal MamaWORKOUT an.

Diesen können Sie im Sekretariat der Stadtverwaltung Lauscha – Zimmer 7 – abholen.

Geburtstage

Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha

10.06.	Anni Hein	zum 86. Geburtstag
10.06.	Werner Greiner-Well	zum 85. Geburtstag
11.06.	Hanna Bäß	zum 85. Geburtstag
12.06.	Rudi Pamminer	zum 82. Geburtstag
14.06.	Udo Städtler	zum 80. Geburtstag
14.06.	Rolf Schönfelder	zum 74. Geburtstag
15.06.	Lieselotte Koch	zum 80. Geburtstag
15.06.	Lore Eichhorn	zum 74. Geburtstag
16.06.	Grete Kirchner	zum 92. Geburtstag
17.06.	Lore Leipold-Haas	zum 83. Geburtstag
18.06.	Inge Bodenstein	zum 78. Geburtstag
19.06.	Renate Landgraf	zum 82. Geburtstag
19.06.	Roswitha Weigelt	zum 68. Geburtstag
20.06.	Magdalena Henkel	zum 80. Geburtstag
21.06.	Inge Illert	zum 84. Geburtstag

21.06.	Hilde Kühnert	zum 78. Geburtstag
21.06.	Gisa Müller-Zschach	zum 75. Geburtstag
21.06.	Hildegard Leipold-Kuller	zum 74. Geburtstag
22.06.	Elfriede Greiner-Adam	zum 75. Geburtstag
24.06.	Lieselotte Röing	zum 88. Geburtstag
24.06.	Ingrid Ulbricht	zum 76. Geburtstag
25.06.	Volker Hirsch	zum 70. Geburtstag
26.06.	Helmut Krake	zum 69. Geburtstag
26.06.	Gerd Roß	zum 67. Geburtstag
27.06.	Hanna Roß	zum 91. Geburtstag
27.06.	Heinz Walter Krumpholz	zum 87. Geburtstag
28.06.	Klaus Hildebrandt	zum 78. Geburtstag
30.06.	Erika Herrmann	zum 65. Geburtstag
01.07.	Wolfgang Korn	zum 69. Geburtstag
01.07.	Fritz Weschenfelder	zum 65. Geburtstag
02.07.	Günter Hähnlein	zum 65. Geburtstag
03.07.	Siegfried Müller	zum 74. Geburtstag
04.07.	Walter Matthäi	zum 84. Geburtstag
04.07.	Sybille Ellmer	zum 68. Geburtstag
04.07.	Wolfgang Patzschke	zum 65. Geburtstag
05.07.	Jürgen Müller-Blech	zum 66. Geburtstag
06.07.	Erna Weigelt	zum 80. Geburtstag
06.07.	Horst Greiner-Petter	zum 78. Geburtstag
06.07.	Anita Matthäi	zum 77. Geburtstag
07.07.	Trude Schuller	zum 81. Geburtstag
09.07.	Erika Reinhardt	zum 73. Geburtstag
09.07.	Horst Köhler-Terz	zum 72. Geburtstag
10.07.	Günter Schramm	zum 79. Geburtstag
10.07.	Peter Müller-Schmoß	zum 67. Geburtstag
11.07.	Kurt Leipold-Büttner	zum 83. Geburtstag
11.07.	Gerhard Greiner-Jean	zum 74. Geburtstag
11.07.	Günther Weigelt	zum 74. Geburtstag
11.07.	Gerda Eichhorn-Nelson	zum 68. Geburtstag
12.07.	Hildegard Apel	zum 87. Geburtstag

Wir gratulieren den Bürgern des Ortsteiles Ernstthal

10.06.	Anni Müller	zum 78. Geburtstag
10.06.	Inge Böhm-Dores	zum 71. Geburtstag
11.06.	Hildegard Domogalla	zum 81. Geburtstag
12.06.	Bernd Löblich	zum 66. Geburtstag
13.06.	Annemarie Vogel	zum 87. Geburtstag
14.06.	Hans-Heini Hampe	zum 80. Geburtstag
15.06.	Else Piskol	zum 93. Geburtstag
18.06.	Elfriede Müller-Uri	zum 85. Geburtstag
19.06.	Dieter Pausch	zum 78. Geburtstag
20.06.	Hans Heinz	zum 80. Geburtstag
21.06.	Lieselotte Müller	zum 79. Geburtstag
24.06.	Lothar Schmidt	zum 86. Geburtstag
25.06.	Wolfgang Jahn	zum 71. Geburtstag
02.07.	Bärbel Brehm	zum 77. Geburtstag
02.07.	Werner Effenberger	zum 73. Geburtstag
07.07.	Elfriede Kämpf	zum 80. Geburtstag
08.07.	Christine Böhm	zum 74. Geburtstag
08.07.	Christine Riha	zum 69. Geburtstag
09.07.	Günther Jahn	zum 83. Geburtstag
10.07.	Annemarie Krauß	zum 81. Geburtstag
12.07.	Margarete Schrodt	zum 69. Geburtstag



Grundschüler boten kulturelles Dankeschön

Einen Blumenstrauß zum Muttertag überreichten in Form eines bunten Programms Anfang Mai die Lauschaer Grundschüler im Kulturhaus der Glasbläserstadt.

Bürgermeister und Stadträte, Vertreter von Schul- und Schulverwaltungsamt und natürlich zahlreiche Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde der Mitwirkenden ließen sich den Augen- und Ohrenschmaus nicht entgehen.

Als Dankeschön an sie alle für die gute Zusammenarbeit bezeichnete Schulleiterin Käte Reißberger in ihrer Begrüßungsrede das Programm von Grundschülern und Gästen. Besonders aber sei es ein Dank an die zahlreich anwesenden Mütter und gleichzeitig ein herzlicher Glückwunsch zum Muttertag, für den die Schülerinnen und Schüler der Grundschule gemeinsam mit Lehrern und Erziehern eifrig geprobt hatten.

Den Kulturhaussaal hatten letztere zusammen mit dem Schulförderverein für das festliche Event mit bunten Blumen zauberhaft geschmückt. Viele Helfer hatten im Vorfeld zur Gestaltung der Dekoration beigetragen. Die Bewirtung der Gäste hatte der Gollo Musik-Verein übernommen, für die nötige Technik sorgte in bewährter Weise Tommy Sieder.

Das bunte Programm unter der Regie von Anke Hartung moderierten Sarah Blochberger und Max Mannagottera, die im Büttensprogramm des LCV schon reichlich Erfahrung als Ansager gesammelt hatten.

Eine „Bestandsaufnahme“ von Mutti machten mit einem Augenzwinkern Janice, Lina, Jaime und Johannes. Da hieß es unter anderem: Sie hat nie genug zum Anziehen, kommt dank Navi endlich ans Ziel, steht ansonsten mit moderner Technik ebenso wie mit ihren grauen Haaren auf Kriegsfuß.

Aber sie hat auch Nerven aus Stahl, Humor und Verstand und ist ganz einfach die Beste. Letzteres bestätigten in den verschiedensten Liedern auch die Chorkinder, von denen dabei gleichzeitig viele als Solosänger auftraten.

„Weil du meine Mutti bist, mag ich dich so sehr“ und „Am liebsten kuschel ich mit dir“, ließen sie ihre Mütter im Saal wissen. Aber auch ein Regenbogen und blühende Bratkartoffeln wurden musikalisch verschenkt.

Natürlich durften die Lauschner Knöllä in Lied- und Gedichtform samt großem Kloßquirl nicht fehlen.

Als Gäste hatten sich die Schüler Ursel und Siegfried Müller auf die Bühne bestellt. Schließlich gehören die Verse und Lieder der Lauschaer (Mundart-) Dichterin schon lange zum Repertoire des Chors. Diesmal sangen alle gemeinsam das Lied vom Floh, begleitet von Ursel auf der Gitarre und von Siegfried mit der Maultrommel.

Mit viel Schwung kamen die „Wackelzähne“ der Lauschaer AWO-Kindertagesstätte „Hüttengeister“ als Tausendfüßler auf die Bühne marschiert.



Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen Ines Kob und Alice Knauer sowie Berufspraktikantin Juliane Hoffmann präsentierten sie Lieder und Spiele vom Frühling, die beim Publikum ebenso gut ankamen wie der Song vom Ritter Klapperbach.

Viel Applaus gab es auch für die Kombiaerobic-Gruppe der Grundschule. Mit Pompons und enormem Rhythmusgefühl heizten sie den Zuschauern bei „Amor, Amor“ und „Nossa, Nossa“ kräftig ein.

Mit Instrumentalvorträgen bewiesen mehrere Solisten eindrucksvoll ihr Können: Janice Müller-Blech auf der Geige, Sarah Blochberger am Keyboard, Ronja Müller am Klavier und Max Mannagottera auf der Trompete.

Mit humorvollen Mundartgedichten sorgte Ole Weigel für Begeisterung ebenso wie Janice und Max mit ihrer Interpretation von Loriots Geschichte vom Frühstücksei.

„Schön ist es, auf der Welt zu sein“ bekannten am Schluss die Chorkinder. Zusätzlich zum musikalischen Blumenstrauß überreichte jedes Kind anschließend noch voller Stolz eine echte Rose oder Nelke an seine eigene Mutti.

Ein rundum gelungenes Fest, so lautete denn auch der Kommentar eines begeisterten Publikums.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Sponsoren und an die vielen Helfer, die bei der Vorbereitung der Veranstaltung, der Dekoration des Saales und der Bühne, beim Einstudieren des Programms oder auf andere Weise zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Dank natürlich auch an die zahlreichen Besucher, ohne die der Abend kein Erfolg geworden wäre.

Doris Hein
Vorstand Schulförder- und Traditionsverein



Tourismus-Stammtisch Lauscha

Einladung

Hiermit laden wir alle Stammtischler, Sympathisanten, Unterstützer und Freunde zu unserem Stammtisch ein:

am **Donnerstag, dem 19. Juni 2014**
um **19.00 Uhr**
in die **Bergwachtbaude (Schotterwerk Lauscha)**

In gewohnt lockerer Runde und geselliger Atmosphäre wollen wir uns erste Gedanken zu unserem Anteil an der Gestaltung des Lauschaer Kugelmarkts 2014 machen.

Euer



Dankeschön!

Für die vielen Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich meiner

KONFIRMATION

am Pfingstsonntag
in der Johanneskirche Saalfeld
möchte ich mich herzlich
bedanken.

Robert Schubart

STEINHEID

Festeburgstraße 91

3-Raum-Wohnung, 66 qm,
Laminat, neu renoviert
260,- Euro + NK

Telefon 09266/1871 oder 0173/9222205

Nutzen Sie Ihre

LAUSCHAER ZEITUNG

auch kostengünstig für private Danksagungen und
Mitteilungen bei Festlichkeiten und Höhepunkten
im persönlichen Leben!

Lauschner Mellichstöckdooch 2014 – eine Nachbetrachtung

Schon traditionsgemäß traf sich kürzlich der Lauschaer Tourismus-Stammtisch im Igelshieber Gasthof „Hirsch“ zu seiner auswertenden Zusammenkunft. Einhellig wurde resümiert:

Am 3. Mai 2014 zogen mehr als 300 Wanderer auf acht Touren nach Lauscha. Die weiteste Strecke betrug 17 km. Unterwegs konnten sich die Teilnehmer mit dem eigens für diesen Tag hergestellten, begehrten Mellichstöckschmaa laben.

Insgesamt wird die Besucherzahl auf 700 bis 800 geschätzt. Trotz winterlicher Temperaturen war allorts beste Laune anzutreffen. Sogar aus Mecklenburg-Vorpommern und Nordrhein-Westfalen waren Mellichstöckdoochtouristen angereist.

Was sie alle vorfanden, waren:

- volle Gaststätten mit extravaganen, am Ende ausverkauften Mellichstöckgerichten
- ein zeitweise brechend volles, liebevoll hergerichtete Zentrum der Glasbläserstadt
- ein ideenreiches und bestens angenommenes Kinderfest der „Hüttengeister“ auf dem Dorfmühlenplatz
- Naturprodukte-Händler mit ganz außergewöhnlichen Angeboten, die aus der Löwenzahnpflanze hergestellt waren, wie Wein, Tee, Marmelade, Seife, Honig

Weiter fanden sie vor:

- den Wintersportverein, der im Bierzelt Löwenzahnkuchen und -torte nebst Kaffee und anderen Getränken präsentierte
- eine gelungene und ständig umlagerte Präsentations-show, wo der Besucher die Herstellung von Löwenzahnspeisen direkt mit verfolgen und am Ende sogar verkosten konnte
- Blasmusik und Jagdhornklänge u.v.a.m.

Außergewöhnlich, schmackhaft und kulinarisch einmalig – so präsentierten neun Gaststätten und eine Gulaschkanone ihre eigens für diesen Tag zubereiteten Löwenzahngerichte.

Ihr besonderes Augenmerk legten sie darauf, dass die begehrten Pflanzen – die Blätter und Blüten des Löwenzahns – nur von unbelasteten Bergwiesen aus einheimischen Gefilden „geerntet“ wurden.

Ideenreich, liebevoll und sorgfältig zubereitet fanden diese dann auch ihre Abnehmer bei den Besuchern.

Authentisch für Lauscha war dieses Event allemal. Nichts war gekünstelt oder an den Haaren herbeigezogen. Mellichstöck und Lauscha gehören seit Jahrhunderten zusammen.

Die Organisatoren der Veranstaltung konnten sich deshalb auch der Unterstützung vieler Lauschaer Bürger erfreuen. Mehr als 100 Akteure sorgten für die Exklusivität, die

Begeisterung der Besucher und den reibungslosen Ablauf des so einmaligen Tages inmitten des Thüringer Schiefergebirges. Ihnen allen nochmals ein herzliches Dankeschön!

Überhaupt kann man feststellen, dass sowohl in Lauscha selbst als auch in der näheren Umgebung von Saalfeld, Kronach, Lichtenfels, Coburg bis Meiningen und Ilmenau das Interesse und die Akzeptanz für diese wohl einmalige Veranstaltung gewachsen ist.

Mit diesem kulturellen Volltreffer der ganz besonderen Art hat die Glasbläserstadt einmal mehr unter Beweis gestellt, dass ihr die Ideen und das Gespür für das Besondere, das Außergewöhnliche nicht ausgehen.

Im nächsten Jahr wird es deshalb wieder eine Neuauflage des „Lauschner Mellichstöckdooch“ geben. Den **2. Mai 2015** sollten sich deshalb alle Fans dieser Veranstaltung ebenso wie inzwischen neugierig Gewordene vormerken!

Sie alle sind wieder herzlich eingeladen!

Die Arbeiterwohlfahrt informiert:



Unser Seniorenachmittag

Am **Mittwoch, dem 11. Juni 2014** findet unser Seniorennachmittag in der Obermühle statt. Beginn ist um 15.00 Uhr. Wir erwarten Frau Rensch, die uns wertvolle Tipps für unser allgemeines Wohlbefinden geben wird.

Wir freuen uns auf viele Besucher. Wer den Fahrdienst benötigt, bitte 03 67 02/ 2 03 59 anrufen.

Sommerfest des AWO-Kreisverbandes

Wir möchten schon jetzt zu unserem Sommerfest des AWO-Kreisverbandes einladen:

am **Samstag, dem 5. Juli 2014**
um **14.00 Uhr**
auf dem **Köppleinfestplatz**

Für beste Unterhaltung wird gesorgt und wir freuen uns auf viele Besucher.

Busfahrt nach Staffelstein „Vierzehnheiligen“

Am **Mittwoch, dem 23. Juli 2014** findet eine Busfahrt nach Staffelstein „Vierzehnheiligen“ statt.

Es sind noch einige Plätze frei. Wer noch mitfahren möchte, bitte bei Käte Langhammer melden unter Telefon 03 67 02/ 2 00 44.

Jugendclub der AWO-Begegnungsstätte „Obermühle“

Ausblick auf die Sommerferien

Unsere diesjährigen Ferienspiele finden in der Zeit vom 21. Juli bis 8. August 2014 statt. Da einige Termine noch nicht bestätigt sind, veröffentlichen wir vorab unsere Angebote.

Den konkreten Ferienplan gibt es dann in der nächsten Ausgabe der Lauschaer Zeitung.

Mo-Fr, 21.-25. Juli 2014

Graffiti-Workshop täglich von 10.00 bis 16.00 Uhr (Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung und nur mit Einverständniserklärung der Eltern – Vordrucke gibt es in der „Obermühle“)

Dienstag, 29. Juli 2014

Besuch der Freizeitsportanlage Neuhaus und Grillen auf dem Gelände des Neuhäuser Jugendzentrums „Domizil“

Donnerstag, 31. Juli 2014

Kino Sonneberg – Drachenzähmen leicht gemacht 2 (3D)

Di/Mi, 5./6. August 2014

Übernachtung im Camp Naturinsel in Saalfeld mit verschiedenen Freizeitangeboten, Schwimmbadbesuch und Grillabend

Weiterhin geplant sind:

- Kreativangebote
- Grillabend
- Stadtrallye
- Pasta und Gelati – Kochen wie in Italien
- Erste Hilfe-Workshop mit dem DRK Sonneberg
- Wanderungen
- Badeausflüge ins Waldbad Bernhardsthal/Neuhaus

Anmeldungen sind ab sofort möglich. Bitte nicht zu lange warten, denn für einige Angebote ist die Teilnehmerzahl eingeschränkt.

In der Woche vom 11. bis 15. August 2014 ist die „Obermühle“ geöffnet, es finden aber keine speziellen Angebote statt. Wir entscheiden mit euch gemeinsam, nach Lust und Laune.

In der Zeit vom 18. bis 29. August 2014 bleibt die Einrichtung geschlossen!

Wir freuen uns auf viele Besucher!

Eure Heike und Karina



Devil Wood Runners wollen den Rennsteig bezwingen

Auf dem Höhenweg des Thüringer Waldes starten jährlich 240 Teams mit jeweils zehn Läuferinnen oder Läufern auf festgelegten Etappen und Wechselstellen über insgesamt 171,3 Kilometer von Blankenstein nach Hörschel.

Erstmals in diesem Jahr ist mit den Devil Wood Runners (Teufelshöhlern/Däufelshöhlern) auch eine Lauschaer Staffel bei Deutschlands größtem Staffellauf am Start!

Das Team, bestehend aus Mitgliedern verschiedener Lauschaer Vereine, startet aufgrund der hohen „Neubauer-Dichte“ unter der Regie des LCV e.V. Außerdem muss man für solch eine Unternehmung auch ein bisschen närrisch sein.

Der Lauf auf dem berühmtesten Weitwanderweg Europas – dem Rennsteig – ist eine hochkarätige Herausforderung für alle Starter. Hier zählt nicht nur die läuferische Leistung auf den zwischen 14 km und 19 km langen Etappen, sondern auch Teamgeist ist gefordert.

Zum Lauschaer Team zählen neben den zehn Startern zwei Radbegleiter, zwei Ersatzläufer, ein Ersatzradfahrer und zwei Fahrerinnen für die zwei „Einsatzwagen“.

Für Lauscha laufen:

- Etappe 1 Blankenstein – Grumbach 17,1 km
Martin Griebel
- Etappe 2 Grumbach – Schildwiese (Spechtsbrunn) 19,2 km
Tilo Geyer
- Etappe 3 Schildwiese – Neuhaus 15,2 km
Axel Friedrich
- Etappe 4 Neuhaus – Masserberg 17,2 km
Tobias Bauer
- Etappe 5 Masserberg – Allzunah 17,6 km
Yps Neubauer
- Etappe 6 Allzunah – Oberhof 19,7 km
Pascal Heß
- Etappe 7 Oberhof – Nesselberg 14,4 km
Randy Neubauer
- Etappe 8 Nesselberg – Grenzwiese 13,8 km
Martin Neubauer
- Etappe 9 Grenzwiese – Hohe Sonne 18,8 km
Michael Böz
- Etappe 10 Hohe Sonne – Hörschel (Ziel) 15,2 km
Falk Bauer



- Radbegleiter 1 **René Queck**
- Radbegleiter 2 **Christian Hacker**
- Fahrer **Christin und Sina Bauer**
- Ersatzläufer **Stephan Kristen**
- Ersatzläufer **Sascha Kob**
- Ersatz Radbegleitung **Jürgen Kob**

Start ist:

am **Samstag, dem 21. Juni 2014**
um **06.00 Uhr**
in **Blankenstein**

Unser „Altmeister“ Axel Friedrich wird voraussichtlich zwischen 09.15 Uhr und 10.15 Uhr auf der Heim-Etappe zwischen Ehrenmal Ernstthal und Gewerbegebiet Neuhaus unterwegs sein und sich über Unterstützung sicher freuen!

Wir bedanken uns im Voraus für die Unterstützung bei Sascha Müller-Schmoß und Ingo Queck vom Glaszentrum Lauscha, Orthopädienschuhmachermeister Axel Fichtmüller und dem WSV 08 Lauscha.

Die nächste Ausgabe der
LAUSCHAER ZEITUNG

erscheint
am Freitag, dem 11. Juli 2014.

Redaktionsschluss ist der 1. Juli 2014.

ENDE NICHTAMTLICHER TEIL

Liebe Leser der Lauschaer Zeitung!

In letzter Zeit kam es wieder häufiger zu Problemen bei der Verteilung der Lauschaer Zeitung.

Oft gehen die betroffenen Bürger in die Stadtverwaltung Lauscha, um sich ein dort ausliegendes Exemplar der Lauschaer Zeitung zu holen. Damit haben Sie im laufenden Monat die Lauschaer Zeitung, aber das Problem der Nichtverteilung an Sie ist nicht gelöst.

Um diese Probleme lösen zu können, brauchen wir als zuständige Firma für die Verteilung die Information, um der Ursache auf den Grund zu gehen und eine Zustellung ab dem Folgemonat zu garantieren.

Bitte informieren Sie uns über:

Telefon 03 67 33 / 2 33 15

Fax 03 67 33 / 2 33 16

oder

E-Mail satz.mediaservice@t-online.de

wenn Sie keine Lauschaer Zeitung erhalten haben.

Die zuständige Verteilerfirma kontrolliert und überprüft, warum die Verteilung nicht funktioniert hat und liefert Ihnen das fehlende Exemplar nach.

Bitte informieren Sie auch Ihre Nachbarn und Bekannten, die Ihnen davon erzählen, dass sie keine Lauschaer Zeitung erhalten haben, aber dadurch auch nicht diese Zeilen lesen können.

Wir hoffen, dass wir gemeinsam die Verteilung der Lauschaer Zeitung in den Griff bekommen!

Fa. Satz & Media Service Kaulsdorf

**Uwe Nasilowski
Inhaber**